



Halde

GeolKA-ID: 290

GeolKA-Kürzel: yHa

Kategorisierung: geomorphologisch

Englischer Begriff: stockpile, dump

Synonyme:

Überbegriff: Aufschüttungen und Aufspülungen

Unterbegriffe:

Zusammensetzung / Merkmale:

Eine Halde ist eine Aufschüttung oberhalb der umgebenden Geländeoberfläche von oft mehr als hundert Metern Höhe zur vorübergehenden oder dauerhaften Ablagerung von Materialien, die beim Bergbau über oder unter Tage als Abraum unvermeidbar mitgefördert werden (Abraumhalden). Halden bestehen entweder aus technogen umgelagerten Lockergesteinsmassen, Festgesteinsschutt oder Produktions- bzw. Aufbereitungsrückständen. Zumeist sind Halden einheitlich zusammengesetzt. Sie können Beimengungen von Salz, Erz oder Kohle enthalten. Außerdem gehören dazu Halden, die in Weiterverarbeitungsprozessen aus Reststoffen angefallen sind oder vorübergehend als nicht wirtschaftlich verwertbare Produkte auf Lager genommen wurden.

Entstehung:

Halden werden meist im Zuge des Bergbaus durch einen mechanischen Schüttungsprozess mit Förderanlagen, z. T. mit Fahrzeugen in der Nähe des Förderortes, angelegt. Daneben können Halden aus Materialien aus Absetzbecken nach Entwässerung angelegt werden. Die Lagerungsverhältnisse in Halden unterscheiden sich je nach Schüttungsprozess. Durch die Schüttung mit Lastkraftwagen ergeben sich unregelmäßige Absetzmuster; durch Schüttungen mit Fließbändern entstehen regelmäßige Muster entsprechend dem Schüttungswinkel.

Bildungsprozess: anthropogen

Bildungsraum: unbestimmt

Bildungsmilieu: unbestimmt, unterschiedlich

Abgrenzung gegen Nachbarbegriffe:

Eine Deponie ist eine Aufschüttung, die dem Zweck einer geregelten Entsorgung von Abfall und/oder Erdaushub dient.

Im Gegensatz zur Auffüllung erhebt sich die Halde über die ursprüngliche Geländeoberfläche.

Literatur:

HINZE, C.: Halde. - In: HINZE, C., JERZ, H., MENKE, B. & STAUDE, H. (1989): Geogenetische Definitionen quartärer Lockergesteine für die Geologische Karte 1 : 25 000 (GK 25). – Geologisches Jahrbuch, A 112: 225.

MARTIN, C. & EIBLMAIER, M. [Hrsg.] (2000-2002): Lexikon der Geowissenschaften. – 2729 S.; Heidelberg/Berlin (Spektrum/Akademie).

SCHEDL, A., MAURACHER, J., ATZENHOFER, B., LIPIARSKI, P., PROSKE, H. & RABEDER, J. (2008): Systematische Erhebung von Bergbauen und Bergbauhalden mineralischer Rohstoffe in Österreich („Bergbau-/Haldenkataster“, Projekt ÜLG 40). – Joannea - Geologie und Paläontologie, 10: 67–71.

Bearbeitung:

Erstbearbeitung: HINZE, C. (1984)

Neubearbeitung: ASCH, K., GEHRT, E., HÖRMANN, U., KAUFHOLD, H., WAGNER, B. (2019)

Abbildungen:



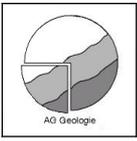
Abb. 290-01: Halde und Tagesanlagen des Kaliwerkes Sigmundshall bei Wunstorf-Bokeloh (DTK 25, Blatt 3522 Wunstorf), Foto: U. HÖRMANN 2014



Abb. 290-02: Kalisalzhalde „Monte Kali“ bei Dankmarshausen/Heringen (DTK 25 Blatt 5025 Hönebach und DTK 25 Blatt 5125 Friedewald), Foto: K. ASCH 2016



Abb. 290-03: Seilbahnberg/Bergehalde Wolfenstedt im Mansfelder Land (DTK 25 Blatt 4534 Allstedt),
Foto: E. GEHRT 2017



Hierarchische Begriffsliste:

- Anthropogene Bildungen (Kürzel: y, GeolKA-ID: 282)
 - Aufschüttungen und Aufspülungen (Kürzel: ysw, GeolKA-ID: 283)
 - Auffüllung (Kürzel: yf, GeolKA-ID: 284)
 - Aufspülung (Kürzel: yw, GeolKA-ID: 292)
 - Damm (Kürzel: yDa, GeolKA-ID: 289)
 - Deich (Kürzel: yDe, GeolKA-ID: 288)
 - Deponie (Kürzel: yDep, GeolKA-ID: 337)
 - Forstkies (Kürzel: yFk, GeolKA-ID: 395)
 - **Halde** (Kürzel: yHa, GeolKA-ID: 290)
 - Wurt (Kürzel: yWu, GeolKA-ID: 291)
 - Bergbaulich verändertes Gelände (Kürzel: ybg, GeolKA-ID: 293)
 - Abbaufäche (Kürzel: yAb, GeolKA-ID: 338)
 - Bruchfeld (Kürzel: yBr, GeolKA-ID: 294)
 - Meliorativ veränderte Gesteine (Kürzel: ym, GeolKA-ID: 339)
 - Aufträge über mineralischem Sediment (Kürzel: yam, GeolKA-ID: 343)
 - Marschhufenbeet (Kürzel: yMB, GeolKA-ID: 345)
 - Plaggenauftrag (Kürzel: yPg, GeolKA-ID: 286)
 - Wölbacker (Kürzel: yWA, GeolKA-ID: 344)
 - Aufträge über Torf (Kürzel: yat, GeolKA-ID: 351)
 - Kleiauftrag (Kürzel: yep, GeolKA-ID: 353)
 - Sanddeckkultur (Kürzel: ydk, GeolKA-ID: 352)
 - Dislozierte mineralische Sedimente (Kürzel: ydm, GeolKA-ID: 340)
 - Fräskultur (Kürzel: yas, GeolKA-ID: 342)
 - Tiefumbruch (Kürzel: ytm, GeolKA-ID: 341)
 - Dislozierte Torfe (Kürzel: ydt, GeolKA-ID: 346)
 - Baggerkuhlung (Kürzel: ybk, GeolKA-ID: 348)
 - Fehnkultur (Kürzel: yvf, GeolKA-ID: 350)
 - Spittkultur (Kürzel: ysp, GeolKA-ID: 349)
 - Tiefumbruch aus Torf (Kürzel: yth, GeolKA-ID: 347)

Zitiervorschrift:

AG Geologie: Geologische Kartieranleitung, Halde; 04.09.2023.- Online im Internet: <https://www.geokartieranleitung.de/Fachliche-Grundlagen/Genese-und-Geogenese/Geogenetische-Definition/Lockergesteine/entry/cef5e3b1-bb37-452d-95dc-726d58535777/mid/3427>, Abrufdatum 09.05.2024 um 01:30 Uhr.